

Tierschmuggel schlägt Alarm: Verängstigte Welpen an der Grenze entdeckt!

Bei einer Grenzkontrolle in Bad Gottleuba-Berggießhübel wurden acht Hundewelpen aus Tierschmuggel gerettet.

Bad Gottleuba-Berggießhübel, Deutschland - In einem alarmierenden Vorfall an der deutsch-tschechischen Grenze wurde ein 64-jähriger Mann mit acht verängstigten Hundewelpen entdeckt, die in seinem Kofferraum eingesperrt waren. Bei einer Kontrolle in Bad Gottleuba-Berggießhübel entdeckten die Beamten die Tiere, die keine europäischen Tierschmuggel vorweisen konnten und zudem keinen Zugang zu Wasser hatten. Die Hundewelpen wurden von einem Tierarzt des örtlichen Veterinäramtes in ein Tierheim gebracht, während gegen den Mann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und eine Sicherheitsleistung von 800 Euro erhoben wurde, wie **Blick.de** berichtet.

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich in Bayern, wo die Polizei im Landkreis Cham sechs hundewelpen aus einem Auto eines mutmaßlichen Tierschmugglers rettete. Diese befanden sich in Transportboxen und litten unter Erschöpfung sowie Dehydrierung, nachdem sie angeblich 18 Stunden lang transportiert worden waren. Die Kontrolleure entdeckten gefälschte Heimtierausweise und stellten fest, dass die Welpen viel zu jung für den Vertransport waren. Der Fahrer wurde daran gehindert, seine Reise fortzusetzen, und die Tiere wurden in die Obhut des Veterinäramtes übergeben, so **Stuttgarter Zeitung**.

Details	
Vorfall	Tierschmuggel
Ort	Bad Gottleuba-Berggießhübel, Deutschland
Festnahmen	2
Schaden in €	800
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.blick.de• www.stuttgarter-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at